	<p>PROTOKOLL DER PRÄSIDENTENKONFERENZ 2003</p> <p>SVSS-Zentrum , Baslerstrasse 74, 4600 Olten 062 205 60 10 info@svss.ch</p> <p>Büro SVSS Präsidium – Kantonsschule Luzern – Alpenquai 46 – 50 – 6002 Luzern Tel. 041/362 30 45 buero@svss.ch</p>
---	--

Datum: **Mittwoch, 29. Oktober 2003**

Zeit: **14.30 Uhr – 17.30 Uhr**

Ort: **Kantonsschule Alpenquai, Luzern (Zimmer V1.24)**

Vorsitz:	Joachim Laumann Ruedi Schmid
Anwesend:	Thomas Egloff Michael Grünert Andres Hunziker Laurent Kling Heinz Trachsel Esther Bühler Christoph Conz Verena Grünig Duri Meier Claudia Möri
Entschuldigt:	Regula Nyffeler
Anwesende aus den Kantonen	siehe Anhang
Entschuldigungen aus den Kantonen	siehe Anhang
Protokoll:	Annerös Russi

1. Begrüssung / Anwesenheitsliste

Ruedi Schmid (RSC)

Ruedi Schmid, Vizepräsident des SVSS, begrüsst die Anwesenden und entschuldigt gleichzeitig unseren Präsidenten Joachim Laumann, der wegen eines Termins an der Kantonsschule erst etwas später erscheinen kann. Gleichzeitig gibt er die Abwesenheit der beiden Redner zum vorgesehenen Traktandum 3 (Schulsport-Initiative) bekannt. Die angepasste Traktandenliste wird von den Anwesenden genehmigt und lautet wie folgt:

Traktanden:

I=Information/ E=Entscheid/ D=Diskussion

- | | | | |
|-------|---|--------------------------------|------------------------|
| 1. | I | Begrüssung / Anwesenheitsliste | Ruedi Schmid |
| 2. | I | SVSS-WB | |
| | | • Zentrum Olten | Andres Hunziker |
| | | • Projekte | Projektverantwortliche |
| | | • FOCOR | Marcel Favre |
| 3. | I | Informationen / Aktualitäten | Joachim Laumann |
| PAUSE | | | |

4.	I	Netzwerk Kantone	Esther Bühler
5.	I	Verlag	Duri Meier
6.	E	Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 6. Nov. 2002	alle
7.	I	Anliegen aus den Kantonen	alle
8.	I	Termine / Nächste Konferenz	alle
9.	I / D	Verschiedenes	alle

Die Anwesenheitsliste folgt im Anhang dieses Protokolls.

2. SVSS-WB

• SVSS-Zentrum Olten (ZO)

Andres Hunziker (AHU)

Im September 03 wurde in Olten das neue Kompetenzzentrum des SVSS eingeweiht. Es ist **die** Anlaufstelle für alle Kontakte zum SVSS. Das ZO ist die ganze Woche besetzt. Ausserdem ist ein Sitzungszimmer vorhanden, das von SVSS-Mitgliedern gemietet werden kann (Reservationen bei Verena Grünig Tel. 062 205 60 10 oder info@svss.ch).

Kommunikation: Die Web-Seite wurde neu gestaltet (www.svss.ch). Erweiterungen sind geplant, u.a. Links zu den Kantonalverbänden.

Koordination: Das WB-Angebot wird mit der Leitung von J+S und auch mit den pädagogischen Hochschulen koordiniert.

Produkte:

- „Bewegung und Gesundheit“ ist nun in deutsch, italienisch und französisch vorhanden.
- „Courageux, c'est mieux !“ erscheint Ende November 03.
- „Roll on“: das Lehrmittel zum Inline Skating ist mittlerweile beim Ingold Verlag erschienen.
- Das SVSS-WB-Programm ist allen Mitgliedern mit der Zeitschrift *mobile* oder mit dem letzten Newsletter (NL) zugestellt worden, inkl. des neuen Plakats mit sämtlichen Kursen im Überblick. Neu werden die detaillierten Kursausschreibungen nicht mehr in der Zeitschrift *mobile*, sondern im NL publiziert, der ab 2004 drei Mal jährlich erscheint und immer für die folgenden vier Monate die Detail-Kursausschreibungen enthält. Neu gibt es auf der Web-Seite datenbankgestützte Kursausschreibungen, die eine nach selbst gewählten Kriterien geleitete Suche ermöglichen.

Projekte:

Im Zusammenhang mit dem Sportkonzept des Bundesrates werden die Projekte 2010, qims.ch und SFS vom SVSS bearbeitet.

2010: Projektleiterin ist Regula Nyffeler, die heute abwesend ist. Darum erklärt Andres Hunziker die wichtigsten Aufgaben innerhalb dieses Projekts „2010“. Das Projekt beschäftigt sich mit Visionen, wie die SVSS-Weiterbildung im Jahr 2010 aussehen könnte. Das Ziel ist eine Restrukturierung und Stärkung der zentralen SVSS-WB. Die einzelnen Planungsschritte sind:

2003: Bestandesaufnahme (• Visionen entwickeln)

erste konkrete Massnahme: Unterzeichnung einer Leistungsvereinbarung mit dem BASPO

2004: Adaption (Planung der Anpassungen)

2005: Testjahr und laufende Adaption

2006: Zwischenphase („Langschuljahr“): Umstellung der Planung und Abrechnung der WB-Kurse vom Kalenderjahr neu zum Schuljahr: „WB-Jahr“ beginnt jeweils am 1. August.

qims.ch: Projektleiter Christoph Conz stellt das Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

qims = Qualität im Sportunterricht: Unter www.qims.ch kann die Entwicklung dieses Projekts laufend verfolgt werden. Dort gibt es auch weitere Informationen. Auftraggeber ist das VBS, resp. BASPO. Bis zum Jahr 2006 sollten unter der Federführung des SVSS Qualitätsstandards und die zugehörigen Evaluationsinstrumente für den Bewegungs- und Sportunterricht in der Schweiz erarbeitet, getestet und in allen Sprachregionen eingeführt sein. Es wird angestrebt, diese Arbeit mit dem Projekt „Harmos“ der EDK zu koordinieren.

Die Zusammenarbeit mit der Basis des SVSS ist sehr wichtig. Wer Anliegen und Ansprüche an qims.ch hat, kann sich via SVSS eingeben. Gesucht werden noch externe Mitarbeiter, die auf der Stufe Kindergarten oder Primarschule unterrichten, sowie Pilotschulen in der ganzen Schweiz. Wer dazu Kontakte vermitteln kann, melde sich bitte bei christoph.conz@svss.ch. News über das Projekt gibt's über e-Mail. Wer sich noch nicht auf der Liste für weitere Informationen eingetragen hat, kann sich bei info@svss.ch melden.

Die Qualitätsdiskussion regt die Sportlehrpersonen an, ihren Unterricht anders zu sehen und dabei auch einiges zu entdecken, was man bisher nicht in den Blick bekommen oder aus den Augen verloren hat.

SFS: Sportfreundliche Schule (Projektleiterin: Claudia Möri)

Im Rahmen des europäischen „Jahres der Erziehung durch Sport“ wird 2004 ein Wettbewerb lanciert, wo die sportfreundlichsten Schulen der Schweiz gesucht werden. Teilnehmen können alle Schulen in der Schweiz. In verschiedenen Kategorien werden die Sieger ermittelt. Die EDK hat das Patronat übernommen und unterstützt dieses Projekt. Zur Ermittlung der Sieger wird ein Fragebogen kreiert.

Absichten dieses Wettbewerbs sind die nachhaltige Bewegungs- und Sportförderung, die Förderung einer sportgerechten Infrastruktur, sowie die Sensibilisierung für Qualitätsentwicklung im Sportunterricht. Es gilt auch die Synergien mit dem Projekt „qims.ch“ zu nutzen und möglichst viele Schulen zur Teilnahme zu bewegen.

Zeitlicher Ablauf des Projekts:

Nov. 2003 : Vorstellung des Projekts an der KVS in Magglingen

Aufschaltung der Web-Seite: www.sportfreundlicheschule.ch

April 2004: eigentlicher Startschuss des Projekts

Okt. 2004: Fragebogen ausfüllen und retournieren

Nov. 2004: Prämierung und Projektevaluation

Zum Ablauf: Zuerst werden die Schulen informiert (unterstützt durch EDK). Lehrperson und Schulleitung melden die Schule an, aus denen eine Vorauswahl getroffen wird. Die ausgesuchten Schulen werden anschliessend besucht und beurteilt (zweckgebundene Geldpreise Fr. 5000.-/3000.-/2000.-).

Nächste Schritte:

- Fragebogen ausarbeiten
- Sponsoren suchen (Geld, Sportmaterial...)
- Medienpräsenz schaffen (mit Events kombinieren)

Wer Kontakte zu allfälligen Sponsoren oder zur Presse vermitteln kann, ist ebenso herzlich eingeladen sich an claudia.moeri@svss.ch zu wenden, wie diejenigen, die mit Tipps und Anregungen weiterhelfen können.

Projekt: FOCOR (Formation continue en Romandie = Weiterbildung in der Romandie)

Marcel Favre, Conseiller pédagogique im Kanton Waadt , arbeitet eng mit der SVSS-WB zusammen und stärkt die Zusammenarbeit und den direkten Kontakt zur Basis in der Westschweiz und im Tessin.

Marcel Favre hat mit Andres Hunziker ein Konzept für die WB in der Westschweiz und im Tessin ausgearbeitet. Anlässlich eines Seminars mit der GRT im Januar 2004 wird das weitere Vorgehen diskutiert. Im März 04 sollte eine Steuerungsgruppe eingesetzt werden, die das Angebot für den Kursplan 2005 ausarbeitet.

Für 2004 ist ein Kurs zum Lehrmittel „Courageux, c'est mieux“, sowie drei Kurse zum Lehrmittel „Mouvement et santé“ und ein didaktischer Kurs zum Thema „Jeux en piscine“ vorgesehen.

Wichtig ist auch das Weiterführen der Übersetzungen der neuen Verlagsprodukte und anderer Informationen aus dem SVSS. Die GRT soll wieder eine starke Partnerin für den SVSS werden.

3. Informationen / Aktualitäten

Joachim Laumann (JLA)

Joachim Laumann zeigt anhand einer Folie die gesetzliche Verankerung des Sportunterrichtes heute. Bis zum Jahr 2007 wird die Gesetzgebung im Bereich Sport auf Bundesebene total revidiert. Dabei könnte es sein, dass das Dreistunden- Obligatorium wieder einmal in Frage gestellt wird. Darum ist es wichtig, in den nächsten Jahren auf der Hut zu sein und allenfalls bei Vernehmlassungen in den Kantonen Einfluss zugunsten des Sportunterrichtes zu nehmen.

Da die Seminarien in Fachhochschulen umgewandelt werden, gibt es dort auch Veränderungen bei den Sportlehrpersonen. Duri Meier stellt kurz die DOBS (Dozierende für Bewegung und Sport an den Pädagogischen Hochschulen) vor. Der Verein wurde am 13./14. September 03 in Basel gegründet. Auslöser dazu war die NK (Netzwerk-Konferenz Sportstudien Schweiz, ehemals ILK). Da zwei Vertreter/innen der PHs der NK angehören, musste aus der losen Vereinigung AVL (Ausbildende der Volksschullehrpersonen) ein klar definierter und organisierter Verein werden. Die wichtigsten Aufgabenbereiche der DOBS umfassen weiterhin jährlich die Durchführung eines WB-Kurses, Ansprechpartner in Fragen bezüglich Fachbereich „Bildung+Sport für Öffentlichkeit, Behörden, etc. und für bildungspolitische Fragen sein, Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

DOBS stellt nun einen Antrag zur Aufnahme in den SVSS, analog der VSMS (Mittelschul-Sportlehrpersonen) oder der SVSB (Sportlehrpersonen an den Berufsschulen). Der Zentralverband unterstützt diesen Antrag. Dazu wäre seitens des SVSS eine Anpassung der Statuten nötig. An der DV 04 möchte der ZV den Delegierten die angepassten Statuten zur Abstimmung vorlegen (braucht 2/3 Mehrheit). Gleichzeitig werden ein paar redaktionelle Änderungen vorgenommen, damit die Statuten wieder den heutigen Gegebenheiten entsprechen. Die angepassten Statuten werden den Kantonalverbänden rechtzeitig vor der DV zugestellt. Die Aufnahme der DOBS wäre für den SVSS auch eine Chance, im Bereich der PHs stärker auf die Ausbildung der Sportlehrpersonen Einfluss zu nehmen. Am 25. Oktober 03 hat Joachim Laumann zusammen mit Esther Bühler, der neuen Verantwortlichen für das Netzwerk Kantone und für die Verbindung SVSS-LCH an der Präsidentenkonferenz des LCH teilgenommen. In seinem Referat zeigte Dr. Charles Giroud (Berater für Non-Profit-Organisationen) wichtige Punkte für einen starken Verband auf: die **Grundsolidarität** muss erhalten bleiben, ferner sind Zukunftsorientierung, Marketingorientierung, Effizienzorientierung und „Konzerndenken“ nötig. Der Verband muss seine Arbeit auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Adressaten ausrichten und agieren statt nur reagieren. Sehr wichtig ist auch die Qualität. Auf den SVSS bezogen machen starke Kantonalverbände, starke Stufenverbände und eine starke Zentrale den Erfolg aus. Wichtig ist, dass der SVSS auch auf der politischen Seite Einfluss nehmen kann.

PAUSE: Die Schulsportverantwortlichen tagen mit Ruedi Schmid im Zimmer S0.3 weiter.

4. Netzwerk Kantone

Esther Bühler (EBU)

Esther Bühler arbeitet seit September 03 für den SVSS und kümmert sich um die Verbindung zu den Kantonalverbänden und zum LCH. Zu einem späteren Zeitpunkt wird sie generell den Bereich Information / Kommunikation übernehmen. Zur Wiedereinführung einer Kommunikationsplattform hat sie allen Kantonalpräsidenten/innen einen Fragebogen zugestellt. Von den 25 verschickten Fragebogen sind 16 Rückmeldungen eingetroffen. Die Auswertung ergibt mehrheitlich die folgenden Termine zum Austausch zwischen Kantonen und SVSS:

Ende Januar: Regionalkonferenzen in der Zentral-, Ost- und Nordwestschweiz, später evtl. auch in der Romandie

Mai: Delegiertenversammlung

Ende Oktober: Präsidentenkonferenz

Das Ziel ist ein regelmässiger Kontakt zwischen dem SVSS und den Kantonen und Austausch von Informationen zwischen dem SVSS und den Kantonalverbänden, aber auch zwischen den einzelnen Kantonalverbänden.

Die Einladung zu den Regionalkonferenzen erfolgt jeweils per Mail.

5. Verlag

Duri Meier (DME)

Seit zwei Jahren arbeitet der SVSS Verlag mit dem Ingold Verlag zusammen. Als Verbindungsmann amtiert seither Duri Meier, der vom SVSS in einem 15 % Pensum als Fachlektor angestellt ist. Als erstes gemeinsames Produkt ist kürzlich das „Roll on“, ein Inline-Skating Lehrmittel, erschienen. Als Fachlektor hat er die Aufgabe, Themen und Autoren zu suchen, die Produktion zu begleiten und auch das Lektorat der Lehrmittel zu besorgen. Da es sich meistens nicht um professionelle Autoren handelt, ist es schwierig, Druck aufzusetzen und so kann es sein, dass sich bei der Entwicklung Verzögerungen ergeben.

Die Verlagsprodukte möchten dazu beitragen, die Qualität des Sportunterrichts zu steigern, neue Lehr- und Lernformen bekannt zu machen, Innovationen im Sportunterricht anzureissen und Hilfe für die Praxis anzubieten.

Realisierte Produkte: „Roll on“ Inline-Skating Lehrmittel
Mut tut gut (d) neue Auflage
Courageux, c'est mieux
Bewegung und Gesundheit (3 Teile), in d, f, i
Musik CD (KG und U) 2. Auflage

Mögliche Projekte: Ergänzungsfach Sportbiologie (Theorielehrmittel)
Ergänzungsfach CD-ROMS (Sammlung)
Begleitbroschüre für Musik-CD (KG und U)
Spielerziehung
Unihockey (sollte eigentlich schon vorhanden sein, verzögert sich aber, weil die Autoren anderweitig ausgelastet sind)

Die herausgegebenen Produkte sollen klein, leserfreundlich, praxisorientiert und methodisch-didaktisch gut aufbereitet und benutzerfreundlich sein. Die Medienvielfalt soll genutzt werden (Buch, Set, CD, Reihenbild...).

Die Kassiere tagen nun alleine im Zimmer R 1.9 weiter.

6. Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 6. November 2002 in Bern

Reto Götz, GR, erwähnt, dass er sich 2002 kurzfristig entschuldigt hatte. Irrtümlicherweise wurde er unter „abwesend“ aufgeführt, was somit korrigiert wird. Anschliessend wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

7. Anliegen aus den Kantonen

Walter Erni, AG (ATSV), macht darauf aufmerksam, dass im Kanton AG eine neue Besoldungsverordnung für Lehrpersonen in Kraft getreten ist, die eine Verschlechterung für die Sportlehrpersonen an den Mittelschulen gebracht hat. Er regt an, einen gesamtschweizerischen Marktvergleich der Sportlehrpersonen an den Mittelschulen zu erstellen, um Lohnvergleiche anstellen zu können. Für ihn hat die Qualität des Sportunterrichts viel mit guten Rahmenbedingungen zu tun (u.a. entscheidend ist auch die Klassengrösse). In der Öffentlichkeit vermisst er, dass z.B. im Zusammenhang mit den Prämien erhöhungen der Krankenkassen nie vom Sport als präventives Mittel für eine bessere Gesundheit (= weniger Kosten für die Krankenkassen) gesprochen wurde. Auch das alte Bild der Arbeitszeit der Sportunterrichtenden sollte korrigiert werden und den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Joachim Laumann bemerkt, dass in Lohnfragen einzig der Kanton zuständig ist und darum mischt sich die EDK nicht ein. Bezüglich des 3-Stufen-Modells muss man in den Kantonen vorstellig werden. Einen gesamtschweizerischen Vergleich über die Lohn- und Arbeitszeitsituation zu erfassen, dürfte sich als sehr schwierig erweisen, aber die GL des SVSS wird sich dieses Themas annehmen.

Laurent Godel, FR, berichtet, dass im Kanton FR aus Spargründen eine weitere dritte Sportlektion gestrichen wurde (bereits zum vierten Mal in verschiedenen Stufen: Sek I / Sek II / Mittelschulen).

Als Massnahmen unternimmt der FR Verband für Sport in der Schule einiges:

- „offene Türen“: modernen Sportunterricht zeigen
- Kontakt zur Presse wahrnehmen
- Sternfahrt mit dem Velo nach Bern zum Bundeshaus, wo sie von Heinz Keller empfangen wurden
- Anwalt einschalten und entschädigen, der Schüler unterstützt, die die Einhaltung des Dreistundenobligatoriums vor Gericht durchsetzen wollen (schwierig, Schüler für diese Aufgabe zu finden)
- Geld sammeln für Gerichtsfall: Spendenkonto: BCF 1110-400.211-04
- Petition lanciert (3000 Unterschriften)

Weitere Informationen zum Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz unter www.hepa.ch

8. Termine

Die neuesten Termine findet man immer unter www.svss.ch (öfters konsultieren) und auch im Newsletter, der neu dreimal jährlich erscheint (Januar/Mai/September).

Die DV findet am Samstag, 8. Mai 2004 in Chur statt und die nächste Präsidentenkonferenz am Mittwoch, 27. Oktober 2004 turnusgemäss in Bern.

9. Verschiedenes

Philippe Lüthi, NE, erwähnt, dass im *mobile* zuwenig Beiträge über Bewegungs- und Sporterziehung zu finden seien.

Joachim entgegnet ihm, dass die Beiträge aus dem Bereich Bewegungs- und Sporterziehung etwas weniger geworden sind, aber es ist nicht die Absicht der *mobile* Redaktion, den SVSS zu verdrängen. Es ist aber schwierig, Autoren aus unseren Kreisen zu finden, die einen Beitrag zu einem Thema schreiben. Die Themenliste für *mobile 2004* steht und wer einen Beitrag zu einem Thema liefern oder einen Autor vermitteln kann, soll sich direkt bei Nicola Bignasca melden

(nicola.bignasca@baspo.admin.ch). Er ist froh, um jedes Feedback aus unseren Kreisen und auch für allfälliges Unbehagen oder Kritik empfänglich.

Tanja Felice, BS, vermisst auf der SVSS-Webseite Links zu den Kantonen.

Da die Webseite im Moment neu gestaltet wird, ist noch nicht alles Wünschbare vorhanden, aber wird in Zukunft sicher gemacht.


Wer weitere Anregungen oder Wünsche bezüglich der Webseite hat, soll sich direkt an den SVSS-Webmaster ruedi.schmid@svss.ch wenden.

Joachim Laumann ermuntert zum Schluss alle, nicht klein beizugeben und wünscht allen viel Kraft für die Auseinandersetzungen mit den verschiedenen Behörden.

Schluss der Konferenz: 17.25 Uhr

Für das Protokoll: Annerös Russi

Luzern, 10. November 2003/aru

	<p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ DV : Samstag, 8. Mai 2004 in Chur/GR➤ Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten: 27. Oktober 2004 in Bern➤ <u>2008 feiert der SVSS sein 150 Jahr-Jubiläum !</u>
--	--

Präsidenten/Präsidentinnen:

Anwesend:

AG Erni Walter
AR Solenthaler Ruedi
BE Stirnimann Josef
BL Birrer Patricia (Stv.)
BS Felice Tanja (Stv.)
FR Godel Laurent
GL Etter Ruedi (Stv.)
GR Götz Reto
LU Felder Stefan
NE Lüthi Philippe
NW Käslin Marlen
OW Bienz Philipp
SG I Heeb Armin
SG II Scheuber Guido
SO Meier Herbert
SZ Pfyl Michael
TG Birchler Katharina
TI Canuti Francesco
UR Michel Dorothea
ZG I Rothenbühler Regula
ZG II Felix Paolo
ZH Philipp Jürg

Kassiere/Kassierinnen:

AR Brassel Erich
LU Dahinden Nicole
SO Grillo Reto
ZG I Hengartner Erika
ZH I Ambühl Erika
ZH II Plüss Dominik
UR Russi Annerös

Schulsportverantwortliche:

AG Imhof Dieter
AR Schluop Beat
BE Streit Jürg
FR Fragnière Philippe
GL Spälti Heinz
NE Hochuli Olivier
NW Buchs Max
NW Camenzind Jürg
OW Caprez Guido
SH Meyer Fredi
SZ Ehrler Hansueli
UR Liniger Max
VD Favre Marcel
ZG Elsener Dany
ZH Pauli Hansruedi

Entschuldigt: (ohne Gewähr)

BL Röhner Monika
BS Strub Markus
GL Baumgartner Brigitta
SH Wirz Liselotte
VS Balet Pascal
ZH II Lüthi Thomas

GL Jacober Mirka
SG I Gadiant Leo
SG II Jud Manfred

AI Keller Edwin
BL Thüler Nicole
BS Roduner Monika
GR Koller Nicole
JU Salomon Jean-Claude
SG Wick Gregor
SO Schläppi Reto
TI Robbiani Ivo
VS Eyer Erwin
ZG Born Sepp